

BRACKWEDER

mein

DER ANZEIGER FÜR UNSERE NACHBARSCHAFT

JUNI 2020



BBF

Ab ins kühle Nass
**Freibadspaß
mit Sicherheit**

www.bbf-online.de

Mit leichtem Gepäck



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

irgendwie gewöhnt man sich ja an alles, irgendwie und irgendwann wird das, was gestern noch ungewohnt und fremd war, zur Normalität. Genau das erleben wir zurzeit. Im mittlerweile fünften Monat der Corona-Pandemie ist mir und möglicherweise auch Ihnen oft schon gar nicht mehr bewusst, wie anders unser Leben aussah, bevor dieser verdammte Virus über uns herfiel. Theater, Konzerte, Party, Flugurlaub, spontane Treffs mit Freunden, der Besuch von Sportveranstaltungen, und tausend Dinge mehr waren uns fünf Monate lang nahezu völlig verwehrt. Und sind auch heute, nachdem nach und nach Verbote und Einschränkungen gelockert werden, nach wie vor nur unter Auflagen möglich.

Aber, wie eingangs gesagt, man gewöhnt sich offenbar tatsächlich an alles. Man stellt fest, dass man einiges nicht wirklich so sehr vermisst, wie man vielleicht mal gedacht hat. Klar ist es doof, wenn man nicht in Urlaub fliegen kann oder darauf verzichten muss, Arminia Bielefeld auf der Alm anzufeuern oder an lauschigen Sommerabenden mit der ganzen Nachbarschaft ein fröhliches Grillfest zu feiern. Doch ich stelle fest, es geht tatsächlich auch ohne all diese einst für unverzichtbar gehaltenen Aktivitäten. Das Leben geht tatsächlich weiter.

Möglicherweise hat dieser Shutdown ja tatsächlich auch einen positiven Aspekt. Wir sind gezwungen, innezuhalten und unsere Bedürfnisse und Wünsche auf den Prüfstand zu stellen und zu hinterfragen. Das ist ein wenig so, wie das Entrümpeln der Wohnung. So wie man sich dabei von vielen überflüssigen Gegenständen trennt, verabschiedet man sich jetzt – „dank“ Corona – von überflüssigen Gewohnheiten und Aktivitäten. Wie heißt es in einem Song der Gruppe „Silbermond“? Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg – es reist sich leichter mit leichtem Gepäck“.

Jetzt soll peu à peu die Normalität wieder Einzug halten. Ich bin optimistisch, dass es eine andere, eine schönere und bessere Normalität sein wird als vor Corona.

In diesem Sinne, Ihr

Thomas Kopsieker, Chefredakteur



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Tom&Jenny GbR
Treppenstraße 3-7, 33647 Bielefeld
Anzeigen: 0521 - 95035527
anzeigen@mein-brackweder.de
Redaktion: 0521 - 95035528
redaktion@mein-brackweder.de

GESTALTUNG
DESIGNEREL.KROEGER
Jenny Kröger

REDAKTIONELLE BETREUUNG
Father & Son Kopsieker GbR
Thomas Kopsieker (i.S.d.P.)

ANZEIGENBERATUNG
Sonja Petra Büker
0176 - 56978531

ANZEIGENPREISE
Es gilt Anzeigenpreisliste 2020,
Auflagenhöhe 15.000 Exemplare

VERTEILUNG Kostenlos in Haushalte
in Brackwede, Quelle, Ummeln,
Gadderbaum sowie in ausgewählten
Auslagestellen

DRUCKEREI
Bösmann Medien und Druck
GmbH & Co. KG, Detmold

Die Redaktion haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos. Sie behält sich Kürzungen vor. Auch wenn wir ausschließlich die männliche Schreibweise verwenden, ist selbstverständlich bei Entsprechung die weibliche Form immer eingeschlossen. Auf eine durchgehend geschlechtsneutrale Schreibweise wird allein zu Gunsten der Lesbarkeit verzichtet. Die veröffentlichten Artikel müssen nicht die Meinung des Herausgebers darstellen. Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Veranstaltungstermine kann nicht übernommen werden. Für telefonisch aufgebene Anzeigen keine Gewähr für ihre Richtigkeit. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Konrad Kulinna gewinnt „Luftlinien-Duell“

SCHLAUBERGER

„Ich kenne die Weltkarte besser als Sabine Christiansen“ – mit dieser forschen Aussage trat der 11-jährige Konrad Kulinna aus dem Bielefelder Süden bei der Sendung „Klein gegen Groß“ an – und gewann. Zur Belohnung darf er mit seiner Familie nach Rom fliegen.

Im „Luftlinien-Duell“ gegen die bekannte Fernsehmoderatorin zählte der Senner, der auf das Betheler Gymnasium geht, souverän alle Länder auf, die zwischen zwei Hauptstädten lagen. Vier solcher Aufgaben gab es zu bewältigen und eine gedankliche Reise über die Weltkarte zu machen: von Peking nach Amsterdam, von Bangkok nach Helsinki, von Colombo nach Berlin und von Paris nach Windhuk. Wie ein Profi spulte er die Länder, die manche seiner Altersgenossen noch nie gehört haben, ab. „Thailand, Myanmar, Bhutan, China, Kirgisistan, Kasachstan ...“ Und weil Sabine Christiansen bei der zweiten Aufgabe (in Südamerika) ein Fehler unterlief, war Konrad der Sieger.



Im Fernsehstudio: Mit Konrad Kulinna freuen sich Mutter Sybille, Vater Matthias, Bruder Theodor (2.v.l.) und Moderator Kai Pflaume.

Konrad liebt schon lange als Zuschauer die packenden Duelle kleiner Könner gegen hochmotivierte Prominente in der ARD-Sendung und so reifte in ihm der Wunsch, auch daran teilzunehmen. „Wir haben uns schon vor zwei Jahren beworben“, berichtet Mutter Sybille Kulinna, die mit ihrem Mann Matthias und dem älteren Sohn Theo (14) ebenfalls an der Sendung teilnahm. Da Konrad Geografie mag und gerne „mit dem Finger auf der Weltkarte, die über seinem Bett hängt, fliegt“ (Sybille Kulinna) schlug die Familie dem Sender die Erdkunde vor. Nachdem mit Christiansen auch eine Prominente gefunden war und alles geprobt worden war, unterlief der Mutter kurz vor der Sendung ein Patzer: „Ich habe Konrad mit meinem knallroten Lippenstift einen dicken Schmatzer auf seinem Hemdkragen verpasst, als ich ihm viel Glück wünschte“, berichtet Kulinna schmunzelnd. So musste in Windeseile noch der Fleck entfernt werden.

„Dass Konrad noch nie geflogen war, war das Witzige für den Sender“, berichtet Kulinna. Moderator Kai Pflaume habe daraufhin gleich einen Rundflug mit Hubschrauber organisiert, ein tolles Erlebnis für den pffiffigen Senner. „Es war überhaupt eine tolle Sache“, sagt der 11-Jährige, der sich mit Nicholas, einem anderen Jungen aus der Sendung, gleich gut verstanden und angefreundet hat – sie telefonieren fast täglich. Ein kleiner Trost dafür, dass er derzeit seine Freunde nicht sehen kann. Die hatten ihn in der Sendung mit Beifall und Rufen unterstützt, 27 Senner und Brackweder waren mit ins Studio gekommen. Dass er auch auf den Flug nach Rom noch etwas warten muss, stört ihn weniger. Umso größer ist die Vorfreude ...



»BEI SONNE BRAUCHT
DER LACK EXTRA-SCHUTZ«

Sonst ist er bald ab.

Jetzt Schutz + Glanz
im Doppelpack nur € **17,00**
Normalpreis 22,-

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer

ANGEBOT GÜLTIG BIS 30.09.2020

A. H. Schröder Team GmbH & Co. KG
Hansestraße 1d · 33689 Bielefeld-Sennestadt
Standort Sennestadt | Hansestraße 1d · 33689 Bielefeld
Standort Brackwede | Winterstraße 47 · 33649 Bielefeld
Standort Asemissen | Gewerbestraße 2 · 33818 Leopoldshöhe



www.bestexpress-bielefeld.de

Die reinste Freude

wir starten in die
Grillsaison!

La Baccrò oder La Baccrò Céréale (nach Wahl),
Kräuterbutter Parisienne, Dinkel Ciabatta Indian Summer



Zusammen nur
6,95 € ~~8,25 €~~

www.baecerei-pollmeier.de
Wir sind auch auf Facebook und Instagram!

Pollmeier

DER NÄCHSTE MEIN BRACKWEDER ERSCHEINT AM 18. JULI 2020 | ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS IST DER 06. JULI 2020.

Wullner
an der Rosenhöhe
Gärtnerei für
Topfblumen und Sträuße,
Kränze und Gestecke
33647 Bielefeld
Brackweder Str. 62 · Telefon 44 16 90
Am Brackweder- und Sennfriedhof

Ihr zuverlässiger Partner für Bauen im Bestand

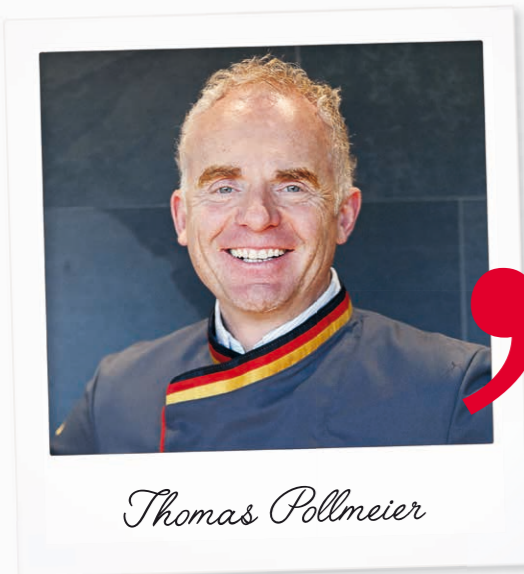
Neubau • Umbau • Renovierung



Hans Lagerquist

seit
1965

Queller Str. 152 · 33649 Bielefeld (Ummeln)
Telefon 05 21/44 28 07 · Fax 05 21/44 28 05
E-Mail: post@lagerquist-bau.de · www.lagerquist-bau.de



Thomas Pollmeier

„EIN ENGER BEZUG ZU BRACKWEDE

Thomas Pollmeyer ist einer der Geschäftsführer der Bäckereien Lechtermann-Pollmeier. Als geprüfter Brotsommelier versteht er sich als Genussbotschafter für eines der ältesten und wertvollsten Nahrungsmittel der Welt.

HERR POLLMEIER, DIE BÄCKEREI POLLMEIER HAT IN BRACKWEDE ZWEI STANDORTE. DIE STADTBÄCKEREI AN DER HAUPTSTRASSE 95 UND DAS BÄCKERANT ODER AUCH BACK DRIVE AM SÜDRING 50. WAS HAT SIE AUF DIE IDEE GEBRACHT, IN EINEM STADTBZIRK GLEICH ZWEIMAL VERTRETEN ZU SEIN?

Das ist ganz einfach: Brackwede ist ein toller Standort für Jung und Alt. Ein schönes, buntes Örtchen zum Wohnen, Leben, Arbeiten und Shoppen. Da sind wir einfach gern mit gleich zwei unterschiedlichen Standorten vor Ort.

Zum einen mit der Stadtbäckerei, die seit 1998 ein Treffpunkt in Mitten von Brackwede ist. Für uns und sicher auch viele Brackweder Bürgerinnen und Bürger hat die Stadtbäckerei so etwas wie einen „Kultstatus“. Dort trifft man sich vor dem Arztbesuch auf einen Kaffee, man klönt gemeinsam in seinem Dörfchen und sitzt auch mal vor der Tür und beobachtet das lebhaft Treiben. Für mich ist die Stadtbäckerei auch ein wichtiger Meilenstein in unserer Bäckereigeschichte, denn ich selbst habe durch meine elterliche Backstube an der Buschkampstraße in der Senne natürlich einen engen Bezug zu Brackwede. Viele unserer Kunden dort sind bis heute mit meiner Mutter gut bekannt und befreundet.

Das Bäckerant oder Back Drive am Südring haben wir 2016 eröffnet, um auch Durchreisenden und Berufspendlern unsere handwerklichen Backwaren und Snacks „to go“ am BACK DRIVE Schalter anzubieten. Dieser Standort hat viele weitere Vorteile: Die große Außenanlage mit Kinderspielplatz lässt auch Eltern entspannt frühstücken, Kaffee trinken und snacken und schnacken. (lacht)

Hier werden mittlerweile auch größere Familienevents gefeiert. Oder muss ich in diesen Zeiten sagen: wurden gefeiert? Derzeit geht ja alles noch langsam voran, aber unsere Gäste können derzeit schon wieder alle Sitzbereiche – auf Abstand – nutzen.

WIE NEHMEN DIE BRACKWEDERINNEN UND BRACKWEDER DIESE ANGEBOTE AN, UND WAS SIND DIE „RENNER“ IN DEN HIESIGEN GESCHÄFTEN?

Die Brackweder stehen zunächst einmal auf unsere ganz klassischen hochwertigen Schnittbrötchen und Brote. Undenkbar, wenn unser traditionelles Doppelback nicht im Regal liegt. Ganz besonders gut

wird tatsächlich auch unser Sunny angenommen: Ein besonders rösches Weizenbrötchen, mit einem besonderen Aroma und einer ausgezeichneten Verdaulichkeit durch lange Teigruhe. Als wir die Idee zu diesem lächelnden Brötchen hatten, hätten wir niemals geglaubt, dass es einmal 10 Jahre Jubiläum feiern würde.

Hoffentlich kann es auch bald wieder losgehen mit unserem leckeren und reichhaltigen Frühstücksbuffet am Südring. Viele unserer Gäste fragen schon danach. Deshalb bieten wir derzeit mehrere Teilerfrühstücke an, die man übrigens über den ganzen Tag genießen darf.

Dass wir auch köstlich belegte Panebrote, Pizzen, Salate und andere Bäcker Mahlzeiten anbieten, genau wie hochwertige Kuchen und Torten – das muss ich sicher nicht erwähnen. Dafür steht die Gastromarke Pollmeier.

SIE GELTEN ALS EINER DER PIONIERS DES BARGELDLOSEN ZAHLENS. WAS IST DARAN SO VORTEILHAFT?

Oh, danke für diese durchaus wichtige Frage. Ja, da waren wir definitiv Pioniere: Und wir sind gerade in dieser Zeit ausgesprochen froh darüber, dass wir schon seit Jahren auf das bargeldlose Zahlen vorbereitet sind. Viele unserer Kunden sind noch schüchtern, wenn sie nur ein oder zwei Brötchen oder einen einzelnen Kaffee mitnehmen möchten. Doch ich lade gern nochmal ein: Jede noch so kleine Summe kann bargeldlos gezahlt werden. Wir stattdessen gerade auch noch die letzten vereinzelt Kassen in all unseren Fachgeschäften mit einem Gerät aus. Es kann also überall mit Handy, Smartwatch und jeder Karte gezahlt werden.

AM 21. JUNI IST KALENDARISCHER SOMMERANFANG. GIBT ES EIGENTLICH JAHRESZEITLICH BEDINGTE UNTERSCHIEDE IM ANGEBOT DER POLLMEIER-BÄCKEREIEN?

Saisonale Backwaren? Na klar! In keiner Branche wechselt das Angebot so häufig wie bei uns. In der Mode gibt es vielleicht 2 bis 4 Kollektionen im Jahr, wir sind im ständigen Wandel. Ich nenne gern ein paar Stichpunkte. Berliner oder Krapfen – nahezu immer im Angebot, doch in der Karnevalszeit und zu Silvester explodiert die Nachfrage förmlich. Wir haben jeden Monat ein neues Brot im Angebot. Die regionalen Obstangebote spiegeln sich natürlich auch immer wieder. Erdbeertraum, Erdbeerschnitte, Erdbeerbrille, Kirschplunder.

Und nun die Grillsaison. Natürlich wird in Ostwestfalen ganzjährig gegrillt, doch derzeit ist die Nachfrage nach Broten, die man zum Grillen reichen kann, sehr groß. Zu jeder Jahreszeit entwickeln wir die

passenden Backwaren und dennoch halten wir an traditionellen und bewährten Rezepten fest. Die Mischung macht's. Ach ja. Da erwähne ich doch direkt noch unser derzeitiges Angebot: 3 hervorragende Grillbrote in einem Paket für nur 6,95 €. Wir können gleich einmal gemeinsam unser Dinkel Ciabatta „Indian Summer“ probieren. Dieses softe Ciabatta mit Quark und Kurkuma wird nach dem Backen mit schwarzem Pfeffer und Meersalz bestreichen. Dieses besondere Brot gehört neben unseren La Baccrö-Varianten und dem Kräuterbutter-Parisiene zum Fertigbacken in diesem Sommer zu unseren absoluten Highlights.

SOMMERZEIT IST GRILLZEIT. BESTIMMT KÖNNEN SIE ALS BROTSOMMELIER UNSEREN LESERN EIN PAAR TIPPS ZUM THEMA GRILLEN GEBEN.

Das wichtigste ist: Weniger ist mehr. Das gilt eigentlich bei jeder Mahlzeit. Hochwertige Rohstoffe, ordentliche Gewürze und jede Menge Zeit machen das Grillen zu einem besonderen Erlebnis.

Ein gutes Brot, dessen Teig lange ruht, handwerklich verarbeitet entfaltet sein volles Aroma. Kurz angeröstet auf dem Grill; dazu ein Stück Fleisch, das man bewusst einkauft und ein knackfrischer Salat zum Beispiel vom Brackweder Wochenmarkt. Das kann ich den ganzen Sommer lang essen. Und wer auf Fleisch verzichten möchte, der kann sich ja auch sein Gemüse grillen oder in der Pfanne schmoren. Wir bieten zum Beispiel unser mediterran belegtes Pane Centrale an – einfach lecker.

ANDERES THEMA: NACHHALTIGKEIT. WELCHE ROLLE SPIELT SIE IN IHRER UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE?

Wie viel Zeit haben wir? Wie viel Platz haben wir? Die Lechtermann-Pollmeier Bäckereien sind Teil der Region und die Natur liefert unsere Rohstoffe. Eine Bäckerei kann nur dann gutes Brot und hochwertige Lebensmittel backen, wenn die Umwelt intakt ist. Seit Jahren setzen sich meine Geschäftspartner Hanno und Stefan Lechtermann und ich für das Thema Nachhaltigkeit ein. Ich weiß gar nicht, womit ich anfangen soll. Seit Jahren bieten wir schon an, dass jeder seinen eigenen Kaffee- oder Teebecher mitbringen kann und dafür einen Rabatt erhält. Wir sind sehr traurig, dass wir dieses Angebot derzeit nicht aufrecht halten dürfen. Wir könnten unsere Tüten günstiger einkaufen. Doch wir bestehen auf CO₂-neutrale Tüten, die frei von Polystoffen sind. Unsere Salatbecher sind aus Papier und die dazugehörigen Deckel aus Maisstärke, hoffentlich dürfen unsere Kunden bald wieder die eigenen Brotbeutel mitbringen. Vor Corona lief das nämlich schon außerordentlich gut. Wir haben drei Vortagsläden in der Region, in denen wir Gutes von Gestern zum halben Preis anbieten, wir arbeiten mit den Tafeln der Region zusammen und wir setzen auf die europaweit zwei ersten Elektro-Bäcker LKW. Diese werden von unserer eigenen Photovoltaik-Anlage gespeist, die wir in Bielefeld-Vilsendorf auf dem Dach installiert haben.

Fahrtwind spüren ist einfach.

ab 1,75 %^{*}

p. a. eff.

Sparkassen-Autokredit.
Ab 15.000 Euro.

- ✓ Einfache Beantragung
- ✓ Schnelle Auszahlung
- ✓ Sondertilgungen möglich

* Bonitätsabhängig, gebundener Sollzinssatz ab 1,74 % p. a. für Nettodarlehensbeträge ab 15.000 Euro. Keine weiteren Kosten. Beispiel: 1,75 % effektiver Jahreszins bei 25.000 Euro Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 1,74 % p. a., Laufzeit 60 Monate. Sparkasse Bielefeld, Schwerner Straße 5, 33605 Bielefeld

www.sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld

Willi Buchholz Steinmetzbetrieb

Ausführung von
GRABMALEN · BAUARBEITEN
in Natur- und Kunststein

Windfang 75 · 33647 Bielefeld · Tel. (05 21) 44 17 67

Hans Schmitz

MALERFACHBETRIEB GbR

Leistungsbereiche:

- Malerarbeiten
- Renovierungen
- Fassadenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz
- Hochdruckreinigungen
- eigener Gerüstbau

Servicebereiche:

- Seniorenservice
Wir kümmern uns um alles, räumen aus und wieder ein, nehmen Gardinen ab und reinigen sie, wenn es gewünscht wird!
- Urlaubsservice
- Büro- und Praxisservice
- Schnellrenovierungsservice

Janina und Daniela Schmitz GbR
Messingweg 5-7 • 33649 Bielefeld (Quelle)
Tel. (0521) 45 23 23 • Fax (0521) 45 23 03 • Mobil 0172/ 52 00 280
maler-schmitz@t-online.de • www.maler-hans-schmitz.de

kurz & knackig



NEUIGKEITEN AUS DER NACHBARSCHAFT

42 KONTROLLEN

Obwohl es verboten ist, wurde und wird auf dem Treppenplatz und dem Kirchplatz oft und gerne geparkt. Um dies zu unterbinden, hat die Bezirksvertretung um verstärkte Kontrollen gebeten. Jetzt legte das Ordnungsamt einen Bericht vor. In knapp zwei Monaten fanden 42 gezielte Kontrollen des Verkehrsüberwachungsdienstes und 67 Präsenzstreifen des Ordnungsamtes zu unterschiedlichen Zeiten statt. Dabei wurden insgesamt 17 Verstöße gegen das Parkverbot festgestellt und in 13 Fällen Verwarnungsgelder verhängt. In vier Fällen blieb es bei mündlichen Verwarnungen.

AUF SENDUNG

Don Camillo und Peppone in einer Person? Das gibt's nicht im Film, das gibt es nur in Brackwede. Wie das möglich ist, erfährt man in der nächsten Sendung des Funkjournals. Zu Gast im Studio ist diesmal Ingo Stucke, Pfarrer der Bartholomäusgemeinde. Wie berichtet, ist Stucke Kandidat für das Amt des Bürgermeisters in Altenbeken. Sollte er bei der Kommunalwahl im September gewinnen, würde er also tatsächlich vom Don Camillo zum Peppone mutieren. Allerdings rechnet er nicht mit dem Wahlsieg. Die Sendung läuft am 18. Juni, um 21.04 Uhr bei Radio Bielefeld.

ZUR PROBE

Feuerwehreinsatz in Brackwede-City. Ein Tanklöschfahrzeug, eine Drehleiter und ein Rettungswagen fuhren am großen Wohnkomplex an der Hauptstraße/Ecke Berliner Straße vor. Seltsamerweise schienen es die aussteigenden Feuerwehrleute überhaupt nicht eilig zu haben. Auch trugen sie nicht die übliche Einsatzkleidung. Was war da los? „meinBrackweder“ hat nachgefragt und konnte das Geheimnis lüften. Bei der Aktion handelte sich um eine „Anleiterprobe“. Dabei wird überprüft, ob man alle Balkone mit der Drehleiter erreichen kann – wenn es mal wirklich brennt.

LANGFINGER

Manche Langfinger schrecken nicht einmal davor zurück, wohltätige Einrichtungen zu beklauben. So stellten jetzt die ehrenamtlichen Betreuerinnen des Rotkreuzladens an der Treppenstraße einen Schwund ihres Warenbestands fest. Bei diesen Waren handelt es sich um Spenden, die verkauft werden, um die Aufgaben des DRK, wie den Katastrophenschutz, zu finanzieren. Das ist gemein, meinen nicht nur die DRK-Helferinnen und appellieren an die Diebe, die gestohlenen Sachen zurückzugeben. Gerne auch anonym über den Container in der Arnsberger Straße.

RAT UND HILFE

Gerade in der Corona-Krisenzeit suchen viele Menschen beim Familienunterstützenden Dienst der Diakonischen Stiftung Ummeln Rat und Hilfe. Umso mehr freuen sich die Helfer über eine Spende der Initiative „Ostwestfalen-Liebe“. Die vom ehemaligen Fußball-Profi Oliver Kirch ins Leben gerufene Initiative unterstützt die Stiftung Ummeln mit 1.230 Euro. „Damit können wir ein Laptop nebst Software und Zubehör sowie eine tragbare Trennwand aus Plexiglas beschaffen“, sagt Mareike Schaak vom Beratungsdienst und strahlt. „So sind jetzt wieder Gespräche möglich“.

KORREKT

Wie spricht man den Namen unseres Magazins „meinBrackweder“ eigentlich korrekt aus? Sagt man mein „Brackweder“ oder mein „Braaackweder? Wir haben nachgeforscht und sind zu der Erkenntnis gelangt, dass beide Aussprachen zulässig sind. Die ursprüngliche Aussprache des Namens unseres Stadtbezirks lautete „Braaackwede“, also mit langem „a“ und Betonung auf der ersten Silbe. Mittlerweile gewinnt heute aber auch die schriftdeutsche Aussprache mit kurzem „a“ immer mehr Anhänger, wobei gleichzeitig die Betonung auf die zweite Silbe verschoben wird.

KREATIVE KOPFARBEIT

Mode- und stilbewusste BrackwederInnen haben eine neue Anlaufstelle. „Schnittwerk“ hat die junge Friseurmeisterin Vanessa Pohlmann (I.) ihren Salon getauft, den sie in Brackwede-City an der Hauptstraße 81 (Eingang über Vogelruth) eröffnet hat. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Sarah Vogt hat sie sich vorgenommen, mit viel Kreativität und guten Ideen frischen Wind in die hiesige Friseurlandschaft zu bringen. Eine Spezialität des Schnittwerk-Teams sind Haarverlängerungen und -verdichtungen. Termine nach Vereinbarung unter 0521-9596880 oder schnittwerk-bielefeld@web.de

robert beiderbeck
friedhofsgärtnerei
ev. & kath. friedhof brackwede

- grabneugestaltung
- grabinstandsetzung
- grabpflege / dauergrabpflege
- saisonbepflanzungen
- gießdienst und vieles mehr

Erinnerung in guten Händen

brackweder straße 28 telefon **05 21 - 41 26 55**
33647 bielefeld info@grabpflege-beiderbeck.de
www.grabpflege-beiderbeck.de

Krukenbaum
Fahrräder, die Freude machen – seit 1978

**Elektroräder, Trekkingräder und Cityräder
der Marken Gudereit, BBF, Columbus**

**Gerne vereinbaren wir
Beratungs- und Reparatur-Termine!**
Telefon 05 21 – 44 56 08

Brackwede · Windelsbleicher Straße 41 (Ecke Stadtring)
www.krukenbaum-fahrrad.de

TAXI
BIETA97111

Seit 1963 kompetenter Partner für Sie in Bi-Brackwede im Bereich Taxiservice
Tel. (0521) 97111

- Taxifahrten
- Seniorentaxi
- AST-Taxi
- Sachtransporte
- Krankenfahrten
- Drive Home Service

Zuverlässig und komfortabel erledigen wir mit über 150 Taxen alle Ihre Aufträge
Bielefelder Funk Taxi-Zentrale e.G www.bieta.de

Frischer Wind in Brackwede!

Schnittwerk

ALLES RUND UM'S HAAR ...
... auch Haarverlängerung und Haarverdichtung!

TERMINE NACH VEREINBARUNG

0521-95 96 88 05 oder schnittwerk-bielefeld@web.de
Hauptstraße 61 in Brackwede, Eingang Vogelruth (Sackgasse)
f Schnittwerk o Schnittwerk_Bielefeld

P & P
BAUSYSTEME
Inh. Andreas Prause
33803 Steinhagen
Fon. 05204/7545
Fax. 05204/88720
www.pp-bausysteme.de
info@pp-bausysteme.de

Fenster • Haustüren • Rolläden
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb seit 1996
Kunststoff Aluminium Holz

Unser Leistungsprofil

- Fenster
- Haustüren
- Nebeneingangstüren
- Haustürvordächer
- Rolläden + Antriebe
- Einbruchschutz
- Überdachungen
- Wintergärten
- Garagenrolltore
- Verglasungen
- Markisen
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Wartungen

„Sicherheit durch Einbruchschutz“

HN Heike Neitz
Steuerberaterin

Germanenstraße 3
33647 Bielefeld
Tel. 0521 94 22 70
Fax 0521 94 22 740
E-Mail post@steuer-neitz.de
www.steuer-neitz.de

GB Gebäude - Reinigungs - Service

- gut
- schnell
- günstig

Gebäudereinigung

Gabriele Brandeis
Dienstleister

Grabenkamp 25 | 33649 Bielefeld
☎ 0172.9090672
gabrielebrandeis@gmail.com | www.gabriele-brandeis.de

Clean FIX Meisterinnenbetrieb
im real- Brackwede, Gütersloher Straße 122

Leistung durch Meisterhand mit Sachverstand!

**Ihre schnelle und gute Reinigung
in Brackwede.**

Nutzen Sie unsere Kunden- und Bonuskarte.

BLUMEN SIND EIN GESCHENK AN DIE VERSTORBENEN.

Wir erläutern Ihnen
ihre Symbolik.



Wenn Vertrauen entscheidet.

Bestattungen
Plassmann

Korbacher Straße 19
33647 Bielefeld
Telefon 0521.486 25
www.bestattungen-plassmann.de



Bestatter vom
Handwerk geprüft



Partner der
Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Fahrerservice Wirth
Flughafenzubringer
Personenbeförderungen
0521 - 30 45 777 1
www.twibi.de

Maler | Dekoration | Service

Lee Norman
Malerfachbetrieb

Landheim 2 · 33649 Bielefeld
Fon: 05 21-45 13 35
Mobil: 01 72-521 29 34
www.malerdekorationsservice.de
info@malerdekorationsservice.de

Blitzgescheite Herde überwacht Polizeieinsatz

VON KÜHEN UND BULLEN

Der Verkehrsdienst der Polizei Bielefeld führte kürzlich Geschwindigkeitskontrollen an der Karl-Triebold-Straße durch und sorgte damit für Aufsehen in einer Rinderherde. Das blitzende Rotlicht weckte scheinbar nicht nur das Interesse der Autofahrer, sondern auch das der Tiere. Dicht gedrängt standen die Tiere am Zaun, um das Schauspiel zu beobachten. Immerhin fuhren 37 von 438 überprüften Fahrzeuge zu schnell.

Wahrscheinlich staunten die Rindviecher nicht schlecht, als ein Audi Q7 mit 107 Km/h an ihnen vorbeifuhr, obwohl die Autofahrer hier doch nur 60 km/h fahren dürfen. Auch der Fahrer eines Mercedes Sprinter wird mit seinen 89 km/h für mächtig Aufsehen gesorgt haben. Auf etwas mehr Ruhe können die Rinder an ihrer schönen Weide nun hoffen. Die zwei Fahrer müssen nämlich mit einem Fahrverbot rechnen.



Und es hat „blitz“ gemacht: Interessiert verfolgt die Herde die polizeilichen Aktivitäten

Provisorium wird zum Dauerzustand

WEITER STAU AM SOMMERLOCH

Das sogenannte „Sommerloch“ ist und bleibt ein wunder Punkt im Brackweder Verkehrsgeschehen. Eigentlich hat es sich an der Einmündung der Osnabrücker- in die Gütersloher Straße, wie es der Brackweder sagt, nervig „gedrömmelt“. Aber seit gut einem Jahr hat sich die Lage noch einmal drastisch verschlimmert. Und jetzt sieht es so aus, als würde aus einer als Provisorium geplanten Lösung ein Dauerzustand.

Rückblick: Seitdem der Fußgängertunnel als kürzeste Verbindung zwischen Quelle und Brackwede wegen der Umbauarbeiten am Brackweder Bahnhof gesperrt ist, müssen Fußgänger und Radfahrer einen Umweg durch die Bahnunterführung in Kauf nehmen. Um den lästigen Umweg für diese schwachen Verkehrsteilnehmer wenigstens halbwegs sicher zu gestalten, wurden unter der Brücke breite Fuß- und Radwege angelegt. Das hatte zur Folge, dass dem Autoverkehr auf einer Strecke von etwa 30 Metern dort lediglich eine Fahrspur zur Verfügung steht. Eine Ampel regelt den Verkehr und gibt abwechselnd jeweils eine Fahrtrichtung frei. Die Konsequenz: Vor allem zu Stoßzeiten stauen sich die Autos sowohl auf der einen als auch auf der anderen Seite der Unterführung oft auf mehrere hundert Meter.



Engpass: Für Autos steht im Sommerloch lediglich eine Fahrspur zur Verfügung.

Die Verkehrsbehörde ist jetzt zu der Erkenntnis gekommen, dass sich diese Regelung bewährt hat. Deshalb zieht man offenbar in Erwägung, alles so zu lassen, wie es ist. Auch über den Zeitpunkt, wenn die Bauarbeiten am Bahnhof beendet sind, hinaus. Alternativen zu dieser Lösung gibt es augenscheinlich keine. Überlegungen, beispielsweise einen zweiten Durchstich nur für Fußgänger und Radfahrer durch den Bahndamm zu schaffen, dürften mangels leerer Kassen keine Chance haben, jemals realisiert zu werden.



BIERGÄRTEN, GENUSSTERRASSEN UND GARTENWIRTSCHAFTEN LADEN ZUM VERWEILEN EIN!

Schöner Schlemmen ...

Im Freien Speisen und Getränke genießen, ist ein sinnliches Erlebnis, dass sich in den Sommermonaten immer mehr Menschen mit wachsender Begeisterung gönnen. Dabei sind die Zeiten vorbei, in denen Außengastronomie sich manchmal darauf beschränkte, den auf harten hölzernen Bänken hockenden Gästen warmes Bier und kalte Pommes zu reichen. Die Gäste von heute erwarten zu Recht schon ein bisschen mehr.

Sowohl was das Ambiente als auch das kulinarische Angebot betrifft. Einfallsreiche, kreative Wirte haben diesen Trend natürlich erkannt und sich entsprechend aufgestellt. Klar erfreut sich der traditionelle Biergarten nach wie vor großer Beliebtheit, aber immer mehr Freunde der Außengastronomie bevorzugen es – zumindest ab und zu – weniger rustikal.

Wie auch immer die Bezeichnung, ob Gartenwirtschaft oder Genussterrasse, die Möglichkeiten, sich im Grünen unter freiem Himmel nach Herzenslust verwöhnen zu lassen, sind vielfältiger denn je. Wobei auch die Vielfalt und der Abwechslungsreichtum des kulinarischen Angebotes im wahrsten Sinne des Wortes grenzenlos ist. Für die jeweilige Jahreszeit typische Spezialitäten findet man ebenso auf den Menükarten, wie Klassiker der regionalen Küche aber auch raffinierte exotische Gerichte, mit denen man auf lukullische Weltreise gehen kann.

Schon mal „Chakalaka“ probiert? Das unverschämte leckere südafrikanische Gemüseragout ist nur eine der vielen nicht alltäglichen Spezialitäten mit denen die Brackweder Gastronomie – in diesem Fall „Büschers“ an der Carl-Severing-Straße – aufwarten kann.

Freunde veganer Küche kommen ebenso auf ihre Kosten wie Fleischliebhaber, denen das im Smoker oder auf dem offenen Grill perfekt zubereitete Steak mindestens drei Daumen dick sein muss. Und wer sagt denn, dass Fisch und Fleisch sich nicht vertragen? Einst exotisch anmutende Gerichte wie beispielsweise Surf & Turf kann man heute auch in unseren Breiten in vielen guten Restaurants genießen.

Apropos Genuss: In diesen Wochen ist Matjeszeit. Das heißt, die jungen Heringe sind jetzt frischer, zarter und leckerer denn je. Einfallsreiche Gastronomen belassen es nicht beim reinen Schlemmen, sie machen den Matjes-Genuss zum Event.

Beispielsweise finden im Restaurant Brackweder Hof am Freitag, 19. Juni, die „Matjes Open 2020“ statt. Ab 18.30 Uhr dreht sich in der liebevoll gestalteten Gartenwirtschaft alles um die verführerisch schmackhaften Seefische in vielfältigen Variationen. Alternativ – oder vielleicht ja auch zusätzlich – warten weitere Köstlichkeiten aus der Outdoorküche auf die hungrigen Gäste. Sollte das Wetter wider Erwarten nicht mitspielen, wird das Event kurzerhand ins Restaurant verlegt.

MATJES OPEN 19.06.2020

19. JUNI 2020 | AB 18.30 UHR IM GARTEN

Genießen Sie **frischen Matjes** in verschiedenen Variationen, dazu Schmackhaftes aus unserer modernen **Outdoorkitchen**. Und das alles inmitten unserer liebevoll **gestalteten Gartenwirtschaft**. Für Fisch- und Fleischliebhaber das richtige **Genießer-Event**.
23.50 Euro/pro Person (bei Regen im Restaurant)

Hotel & Restaurant Brackweder Hof
Gütersloher Str. 236 | 33649 Bielefeld
Tel. 0521 94266-0
www.brackweder-hof.de



VOLL FIT

Sport macht Spaß und ist gesund. Das ist keine Binsenweisheit, sondern wissenschaftlich erwiesen. Deshalb wäre es natürlich schön und zielführend, wenn es in Brackwede im öffentlichen Raum Fitnessgeräte gäbe, an denen man sich nach Herzenslust sportlich trimmen kann. Leider mahlen die Mühlen der Kommunalverwaltung mal wieder langsam. So ist bereits im November 2018 ein entsprechender Prüfauftrag an die Verwaltung ergangen. Jetzt, nach fast anderthalb Jahren, erhielt die Bezirksvertretung Brackwede eine Antwort.

In einer gemeinsamen Erklärung ließen Umwelt- und Sportamt sowie der Umweltbetrieb mitteilen, dass sowohl im Stadtpark Brackwede als auch im Bürgerpark Ummeln Fitnessgeräte denkbar seien. Und - man staune - auch eine Finanzierung aus der Sportpauschale sei denkbar. Allerdings müsse zunächst durch den Umweltbetrieb ein Entwurf erarbeitet werden, wo geeignete Standorte wären, abhängig davon, wie viele und welche Sportgeräte denn ausgestellt werden sollten. Und jetzt der Wermutstropfen zum Schluss: Wie die NW berichtete, wären solche Planungen aus Kapazitätsgründen erst ab 2021 möglich.

Trotz Kritik: Stadtring soll umgestaltet werden

MEHR PLATZ FÜR RADFAHRER



So sieht's aus: Noch hat der Stadtring vier Fahrspuren für Autos.

Trotz heftiger Kritik und guten Gegenargumenten hält die Stadt an ihren Plänen fest, den Stadtring umzugestalten. Wie berichtet, soll die Straße künftig statt vier nur noch zwei Fahrspuren haben, stattdessen sollen beidseitig Radwege angelegt werden. Beschlossen wurde die Maßnahme im vergangenen Dezember mit äußerst knapper Mehrheit in der Bezirksvertretung Brackwede mit den Stimmen von SPD, Grünen und Linken. Auch der Stadtentwicklungsausschuss stimmte mehrheitlich den Plänen zu.

Kritik an diesem Vorhaben kam unter anderem von der Brackweder Werbegemeinschaft und dem Handelsverband OWL. CDU und UBF noch in der Februarsitzung der BZV Brackwede versucht, einen Planungsstopp zu erwirken, waren aber mit ihrem Antrag gescheitert.

Heftig kritisiert wurde und wird vor allem der geplante Zeitpunkt der Maßnahme. So sollen die Fahrspuren des Stadtrings noch vor dem Umbau der Hauptstraße ab 2021 umgestaltet werden. Das bedeutet, dass er während der anschließenden Sperrung der Hauptstraße lediglich in reduzierter Form als Ausweichstrecke zur Verfügung stehen würde.

Die Stadtverwaltung hält das nicht für problematisch. Laut Amt für Verkehr ist der Stadtring mit maximal 12.200 Kfz pro 24 Stunden belastet. Durch die Umleitung kämen etwa 700 Fahrzeuge hinzu. Die am stärksten frequentierten Abschnitt seien jene ab Cheruskerstraße Richtung Brackweder Straße. Zweispurige Straßen könnten problemlos bis 18.000 Autos in 24 Stunden verkraften. Gegner der Maßnahme sind davon alles andere als überzeugt. Sie befürchten, dass es im Herzen Brackwedens zu einem Verkehrschaos kommt.

DER KOMMENTAR

Wenn Ideologie zum Dogma wird

VON THOMAS KOPSIEKER



Meinungsverschiedenheiten waren schon immer ein unabdingbarer Bestandteil des politischen Handwerks. Politik und Streit gehören zusammen wie Pech und Schwefel oder Cindy und Bert. Das ist auch gut so, führt es doch zu tragfähigen Lösungen, in der Regel in Form von vernünftigen Kompromissen. Grundsätzlich funktioniert diese Form der Entscheidungsfindung prima. Voraussetzung ist allerdings, dass ideologische Überlegungen nicht Vorrang vor sachlichen Erwägungen und gesundem Menschenverstand haben. Wenn Ideologie zum Dogma wird, sind politische Gremien nur noch schwerlich in der Lage, vernünftige Entscheidungen zu treffen, ganz einfach, weil das Klima oft nachhaltig vergiftet ist. So geschehen jüngst in der Bezirksvertretung Brackwede.

Beobachter des kommunalpolitischen Geschehens wissen spätestens jetzt, wovon die Rede ist: Na klar, es geht um den in der Bezirksvertretung erbittert kontrovers diskutierten und schließlich mit einer Kleinstmehrheit beschlossenen Rückbau des Stadtrings von vier auf zwei Fahrspuren. Ziel dieser Baumaßnahme, soll es nach dem Willen ihrer Befürworter sein, Fußgängern und Radfahrern mehr Platz zu verschaffen. Dass das zwangsläufig zu Lasten des Autoverkehrs geht, scheint SPD, Grüne und Linke nicht ernsthaft zu beunruhigen.

Schließlich gilt es in sich selbst gern als fortschrittlich ansehenden Kreisen heute total angesagt, das Autofahren zu verteufeln und das Fahrrad zum allein selig machenden Verkehrsmittel zu erklären. Zu dieser Ideologie mag man stehen, wie man möchte, aber im Fall des Stadtrings ist eine solche Entscheidung schlichtweg nicht nachzuvollziehen. Vor allem, wenn man bedenkt, dass der Stadtring dringend als Ausweichstrecke benötigt wird, wenn die Hauptstraße fast zwei Jahre lang für den alles andere als unumstrittenen Bau der Hochbahnsteige benötigt wird. Bleibt zu hoffen, dass ideologische Verbissenheit die Ausnahme bleibt und nicht künftig zum politischen Alltag in Brackwede wird. Denn das kann nicht wirklich im Interesse der Brackwederinnen und Brackweder sein.



STEFAN WITTKOP

GÄRTNERMEISTER
GARTENGESTALTUNG & BAUMSCHULEN



M 0171 / 4141839
T 05241 / 6318
wittkop@t-online.de

Sinnernweg 16
33649 Bielefeld
www.wittkop-gartengestaltung.de



Der Sommer ist da ...
Wir übernehmen Ihre Gartenpflege und planen und gestalten Ihren Garten (neu).
Rufen Sie uns an.

RAUM AUSSTATTUNG
EWERT
INHABERIN S. ERNST

Gardinen // Polstermöbel // Teppichböden
und Bodenbeläge // Reinigungsservice //
Sonnenschutz // Geschenkartikel

Telefon
0521 - 89 000 3
Am Brodhagen 119
33613 Bielefeld
www.Raumausstattung-EWERT.de

Tagespflege
all&tag
aktiv. eigenständig. leben.

Umlostr. 5 | 33649 Bielefeld
Tel.: 05 21 - 32 978 101
Fax: 05 21 - 32 978 109
tagespflege@allundtag.de
www.allundtag.de

Beratung • Planung • Montage
aus Meisterhand



- ✓ KÜCHENPUNKT
- ✓ Kucheneinrichtungen
- ✓ Fronten- und Arbeitsplattenerneuerung
- ✓ Austausch von Spülen und Armaturen
- ✓ Erneuerung der Elektrogeräte
- ✓ Fachhändler – Miele – Bosch – Siemens

Tischlermeister: Jürgen Rindt

Burgunder Straße 12 (ehemals – Radio-Waldecker)
33647 Bielefeld
Fon 05 21/9 44 18 83 · Fax 05 21/9 44 18 86

rosig
die Königin der Blüten
hat Saison

Blumen
ARKADE

Moderne Floristik · Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik

Windelsbleicher Str. 139 · Tel: 0521-5575526
Ein Betrieb der Friedhofsgärtnerei Bielefeld GmbH & Co. KG
www.fg-bi.de · Tel: 0521-5575700 · E-Mail: info@fg-bi.de



Brackweder DES MONATS

Kirchenbrand, Schrumpfung der Gemeinde und jetzt Corona: Immer neue Herausforderungen warten auf Ulrich Meyer-Gieselmann während der 31 Jahre, die er Pfarrer in der Bartholomäus-Kirchengemeinde ist.

„Das ist unheimlich spannend, und auch sehr herausfordernd“, sagt der 63-Jährige, der als erster Pfarrer in Brackwede 20 Jahre lang nur eine halbe Stelle innehatte; er teilte sich mit seiner Frau Angela die Stelle und die Familienarbeit mit der Erziehung der Kinder.



Seinen Antrittsgottesdienst hielt das Pfarrerehepaar zu den Glückstalertagen 1989. „Danach ging das Remmi-Demmi los“, berichtet er schmunzelnd. Doch er wusste, was auf ihn zukam, denn er kannte Brackwede schon aus der Zeit seines Theologiestudiums in Bethel, als Vikar der Luthergemeinde in Sieker und als Pastor an der Süsterkirche. Damals gab es hier noch fünf Pfarrstellen, drei Predigtstätten und fünf Gemeindehäuser, bei etwa 11.000 Gemeindemitgliedern. Heute sind es rund 5.700, und Meyer-Gieselmann und Ingo Stucke sind die einzigen Pfarrer.

Ein Pfarrerehepaar mit je einer halben Stelle war in Brackwede zunächst etwas Besonderes, aber schnell gewöhnten sich alle daran. „Die Gemeinde hat davon profitiert, denn wir haben beide mehr gearbeitet als 50 Prozent.“ Die

gleichberechtigte Aufteilung von Beruf und Familie war schon ein Privileg, meint er. „Wir hatten Glück, in unserem Beruf war das möglich.“ Während Angela sich auf das Südwestfeld konzentrierte und viele Eltern-Kind-Gruppen aufbaute, kümmerte sich ihr Mann in seinen Bezirk um die Schulstraße und mehr als sie um das Presbyterium. „Am wichtigsten waren mir aber immer die Menschen in Brackwede und die Gottesdienste“, sagt der Vater von drei Kindern, die inzwischen Chemieingenieur, Sozialarbeiter und Psychologin sind.

„Der Brand der Kirche war das einschneidendste Erlebnis“, sagt Meyer-Gieselmann. „Aber mehr noch hat mich der Wiederaufbau beeindruckt.“ Inzwischen ist die Bartholomäuskirche die einzige Predigtstätte, und es gibt

auch nur noch ein Gemeindehaus. „Ich finde, das Gemeindeleben ist dadurch lebendiger geworden“, sagt der engagierte Seelsorger, der das Leben in Brackwede mit seiner Anbindung an Bielefeld und der Nähe zum Teutoburger Wald liebt und gerne joggt. Inzwischen ist die Kirche eigentlich zu groß für die Gemeinde. „Ich träume davon, dass Leute aus den Nachbargemeinden hier in den Gottesdienst kommen“, berichtet der sympathische Pfarrer, der sich auch stets für die Ökumene eingesetzt hat. „Oder besser noch, wir würden mit den Katholiken im selben Gebäude Gottesdienste feiern“, erklärt er und ergänzt: „Aber das wird wohl noch etliche Jahre dauern.“ Immerhin seien Katholiken und Protestanten sich schon viel näher gekommen. „Wo es die Möglichkeit gibt, etwas gemeinsam zu machen, tun wir es auch.“ Aus der Corona-Pandemie werde die Gemeinde verstärkt herauskommen, glaubt Meyer-Gieselmann, der wahrscheinlich im April 2022 in den Ruhestand geht. „Sie lässt viele Leute über Grundfragen des Lebens nachdenken“, glaubt er.

Für Mobilität
und Wohlfühl!

medi-pharm
Sanitätshaus

Bitte
bleiben Sie
gesund!
Wir sind
immer für
Sie da.

- Miederwaren und Leibbinden
- Bademoden, Wäsche & BHs
- Brustprothetik • Kinderorthopädie
- Bandagen und Schuheinlagen
- Kompressionsstrümpfe • Pflegehilfsmittel
- Prothesen & Orthesen
- Inkontinenzberatung • Alltags- & Badhilfen
- Reha-technik • und vieles mehr!

Hauptstraße 70
33647 Bielefeld
Telefon: 0521 - 442799
info@sh-bielefeld.de

Bus & Bahn & Parken:
• „Normannenstraße“,
Zwei Behinderten-
parkplätze am Geschäft

www.sh-bielefeld.de

GOLDANKAUF

Goldbörse

Seit 10 Jahren Ihr kompetenter Partner in Sachen Gold, Bruchgold, Zahngold, Diamanten, Barren und Münzen.

Hauptstraße 51 (auf dem Treppenplatz) in Brackwede

0521-94986449

www.goldankauf-bielefeld-brackwede.de

BLAULICHT-NEWS

NICHT NUR AUF ST. PAULI KÄMPFT DIE POLIZEI GEGEN ZWIELICHTIGE GESTALTEN. AUCH IN UND UM BRACKWEDE IST DAS AUGE DES GESETZES IM EINSATZ.



FALTIGE GANOVEN

Ungebetenen Besuch hatte über Pfingsten ein Brackweder Kosmetikstudio. Bislang unbekannte Täter drangen gewaltsam in das Gebäude ein. Dann knackten sie die Tür zum Kosmetikstudio. Offenbar waren die Einbrecher nicht hinter Bargeld oder Wertsachen her, sondern steckten sich ein paar Ampullen Antifaltencreme sowie eine Box mit Vitaminpräparaten ein. Mit ihrer ungewöhnlichen Beute gingen sie in unbekannt Richtung stifteten. Unser Tipp für die Polizei: Fahnden sie nach Ganoven mit Falten im Gesicht oder anderen Bereichen ihrer Anatomie. Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat 12 unter Telefon 0521-5450 entgegen.



JA JA SO BLAU, BLAU ...

Gleich zwei alkoholisierte Verkehrsteilnehmer hat die Polizei an einem Nachmittag im Bielefelder Süden aus dem Verkehr gezogen. Zunächst fiel Streifenpolizisten an der Einmündung Windelsbleicher Straße und Delbrücker Straße ein Radfahrer auf, der in Schlangenlinien vor dem Streifenwagen herfuhr. Als der Mann vom Fahrrad stieg, schwankte er und hatte Probleme, seinen Personalausweis im Portemonnaie zu entdecken. Im Anschluss an einen Alkoholtest musste der 42-jährige den Beamten ins Krankenhaus zur Entnahme einer Blutprobe folgen. Wenig später fiel einem 39-jährigen Passanten ein Autofahrer an der Boschstraße auf, der offenbar Probleme beim Starten seines Wagens hatte. Als er dem Fahrer behilflich sein wollte, erschnupperte er eine Alkoholfahne und informierte die Polizei. Auch dieser Verkehrsteilnehmer musste die Beamten zur Blutprobe ins Krankenhaus begleiten.



MIT ROHER GEWALT

Die Einbruchserie in Bielefelder Schulen reißt nicht ab. Erneut drangen bislang unbekannte Einbrecher in das Gebäude der Gesamtschule Quelle an der Marienfelder Straße ein. Sie brachen zwei Fenster an der Außenfassade auf und gelangten in das Innere des Schulgebäudes. Dort zerstörten sie Bewegungsmelder für die Beleuchtung und öffneten mit roher Gewalt zwei Türen. Bislang ist der Kripo nicht bekannt, ob die Einbrecher Gegenstände gestohlen haben. Die Polizei bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 0521-5450.



STINKEFISCH

Manchmal müssen Polizisten bei Verkehrskontrollen mächtig die Nase rümpfen. So geschehen kürzlich auf der A2. Die Beamten hatten einen Kleintransporter von Typ VW Crafter wegen eines Reifenschadens angehalten und kontrolliert. Dabei stellten sie fest, dass in dem Wagen mehrere hundert Kilo Speisefisch ohne jede Kühlung transportiert wurden. Der 53-jährige Fahrer aus Berlin gab an, er habe den Fisch im belgischen Lütich abgeholt, um ihn in seinem Geschäft in der Bundeshauptstadt zu verkaufen. Dazu sollte es nicht mehr kommen. Das hinzugezogene Veterinäramt versiegelte den Transporter und fertigte gegen den Fahrer und Geschäftsinhaber eine entsprechende Anzeige.

Freiraum für neue Ideen

Ihr regionaler Partner für

- Abbruch/Rückbau
- Abbruch im Bestand
- Demontage/Entkernung
- Dekontaminierung
- Erdarbeiten
- Recycling
- Containerdienste
- Transporte

Südring 92 | 33647 Bielefeld
Tel.: 05 21 55 75 16-0
E-Mail: info@wimmelbuecker-abbruch.de
www.wimmelbuecker-abbruch.de

WIMMELBÜCKER
ABBRUCH GmbH

Immobilien Landmann
Ihre Immobilien-Quelle mit Herz

WEG- und Mietverwaltung
Neubauplanung
Finanzierung

Verkauf
Vermietung

Wir sind umgezogen.

Ihr Team - für Sie und Ihre Immobilie

Carl-Severing-Str. 112 | fon: 0521 39 32 29 44
33649 Bielefeld | mail: info@immobilien-landmann.de

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2020

ivd

Wir sind Ihre kompetenten Partner für Baustoffe im Hochbau • Tiefbau Trockenbau • Gartenbau

volmer

Walter Volmer GmbH + Co. KG
Friedrich-Wilhelms-Bleiche 2-8 · 33649 Bi-Brackwede
Telefon 05 21 / 4 55 67 · Telefax 05 21 / 45 27 51

Wohn' Dich glücklich!

Wir haben, was Sie suchen!

- vernünftig renoviert
- ruhige Wohnlage
- familienfreundlich
- preiswert

Vermietungshotline
0800. 910 80 91
www.gswg-senne.de

ivd

Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbaugenossenschaft Senne eG

Kunstaussstellung im Internet

„IM WEITESTEN SINNE ZUG“

Nachdem ihre Ausstellung „Im weitesten Sinne Zug“ im Brackweder Rathauspavillon wegen Corona geplatzt ist, wird sie nun online im Netz präsentiert. Das teilte jetzt das Künstlerinnenforum „bi-owl“ mit.

Die Arbeitsgruppe „Projekt“ des Künstlerinnenforums bi-owl hatte sich Ende vergangenen Jahres mit dem Ziel zusammengetan, gemeinsame Ausstellungsprojekte zu entwerfen und zu realisieren. Im weitesten Sinne ZUG“ ist das erste ihrer Projekte.

Künstlerinnenforum bi-owl e.V.
IM WEITESTEN SINNE ZUG
Online-Ausstellung der Projekt AG
www.kuenstlerinnenforum-bi-owl.de/zug

Webissage
01.05.2020

Gute Idee: Die ausgefallene Ausstellung des Künstlerinnenforums bi-owl kann man jetzt im Internet besuchen.

„Im weitesten Sinne Zug“ öffnet und verdichtet den künstlerischen Zugang zu diesem Thema. Ein Zug verbindet Orte und Menschen. Damit bietet er sich auch als Transportmittel von Erinnerungen für eine biografische (Be-)Deutung an. Im Vorbeirutschen verwischen vor dem Zugfenster Landschaften und Städte zu bunten Streifen. Losgelöst von der Schiene ist der Zug eine Bewegung, vertikal als Aufzug oder großräumiger als Zu-, Um-, Ab- oder Auszug. Im Körper sitzt der Zug als Fasziengzug der Muskeln oder Wesenszug des Charakters.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll die Ausstellung auch analog und real nachgeholt werden, da die sinnliche Erfahrung der einzelnen Werke im besonderen Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung online nicht ersetzt werden kann. Die provisorische, aber beliebig oft zu besuchende Form der Online-Präsentation ermöglicht jedoch einen intensiven Eindruck nicht nur der Werke. Die Künstlerinnen selbst stellen sich mit Texten zu Lebenslauf, Hintergrund und Herangehensweise an das Thema individuell vor.

Gezeigt werden Werke von Uschi Bracker, Barbara Daiber, Nicole Egert, Xenia Gorzny, Christine Halm, Luise Krolzik, Kornelia Meißner, Anne Mittag, Vera Opolka, Annika Siebert, Maria Stüker und Ruth Tischler.

Die Online-Ausstellung kann man über die Website des Künstlerinnenforums bi-owl besuchen: www.kuenstlerinnenforum-bi-owl.de/zug

Politiker fetzen sich in öffentlichen Stellungnahmen

DER GEBETS RUF DES MUEZZINS

Es liegt in der Natur von Politikern, dass sie oft unterschiedliche Auffassungen zu bestimmten Themen haben. Wenn sie diese dann kontrovers sachlich austauschen, nennt man das Ganze Debatte oder Diskussion. Wenn bei diesem Austausch die Sachlichkeit auf der Strecke bleibt, nennt man so etwas Streit. Zu einem solchen ist es kürzlich in unserem sonst recht friedvollen Brackwede gekommen. Auslöser war eine von ihren Initiatoren gut gemeinte Aktion.

Am 17. April gab es in Bielefeld eine gemeinsame Aktion der Angehörigen christlichen, der muslimischen und jüdischen Glaubens. Zeitgleich läuteten die Glocken der christlichen Kirchen, in der Synagoge wurde gebetet und auch in mehreren Moscheen, darunter der Brackweder Vatan-Moschee, wurde der Ruf des Muezzins per Lautsprecher nach draußen übertragen. Die gemeinsame Aktion dauerte nur etwa zehn Minuten. Hintergrund waren die Einschränkungen, die alle Religionsgemeinschaften und deren Angehörigen in Zeiten von Corona zu akzeptieren hatten. Es durften keine Messen, keine Gebete am Schabbat und auch keine Freitagsgebete in Moscheen mehr stattfinden. Mit der gemeinsamen Aktion wollten die Religionen ihren Gläubigen Zuversicht und Trost in schweren Zeiten vermitteln. Ähnliche Veranstaltungen gab es auch in vielen anderen deutschen Städten.

Während der Bielefelder Oberbürgermeister Pit Clausen die Aktion ausdrücklich guthieß, erregte sie den Unwillen der Brackweder CDU. Diese wollte wissen, auf welcher rechtlichen Grundlage der Gebetsruf des Muezzins über Lautsprecher übertragen werden durfte. Als es von den zuständigen Ämtern, wie sie meinten, keine zufriedenstellende Auskunft dazu gab, schlugen sie selbst im Baurecht nach. Danach kamen sie zu dem Schluss, dass die zehnmündige Lautsprecherübertragung nicht zulässig, sprich illegal war.



Hat die Brackweder CDU in Harnisch gebracht: Die Vatan-Moschee an der Windelsbleicher Straße.

Wie es Politiker in solchen Fällen nun mal gerne tun, gingen sie mit dieser ihrer Einschätzung an die Öffentlichkeit. Das wiederum rief die Bielefelder Grünen auf den Plan, die den Vorgang wenig überraschend

völlig anders sahen. Sie warfen den Brackweder Christdemokraten vor, mit ihren veröffentlichten Stellungnahmen die Muslime pauschal zu diskreditieren. Nicht der Ruf des Muezzins sei verstörend, sondern der Umgang der CDU damit.

Ähnlich wie die Grünen sieht auch Brackwedens Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr den Fall. In einer Stellungnahme wirft sie der CDU unter anderem vor, einen Generalverdacht gegenüber muslimisch-gläubigen Menschen auszusprechen, der nicht nur unmenschlich, sondern auch unwürdig sei. Kopp-Herr: „Und das von einer Partei, deren Namen mit ‚christlich‘ beginnt“. Sie schreibe dies, so die SPD-Politikerin, als Brackweder Bezirksbürgermeisterin, bekennende katholische Christin und ganz persönlich, besonders ins Stammbuch der Brackweder CDU.

Es ist damit zu rechnen, dass noch nicht das letzte Wort in dieser Angelegenheit gewechselt worden ist. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ihre Sehberater in Brackwede

Brillen-Paradies
HANNIG GmbH

...sind wie immer verlässlich für Sie da - zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Hauptstrasse 70 b | 33647 Bielefeld | Tel. 0521 410330 | info@brillen-paradies.de | Mo-Fr 9-18:30 | Sa 9-16

Bücher's Biergarten
Indoor & Outdoor

Wir sind wieder für Euch da!

Carl-Severing-Str. 136 · 33649 Bielefeld
0521/946140 · www.hotel-buescher.de

Lions Club Bielefeld-Leineweber unterstützt Mittagstisch für Kinder

WENN DER KLEINE MAGEN KNURRT



Guter Zweck: Karl Wendt (links) überreicht den symbolischen Spendenscheck des Lions Club Bielefeld Leineweber an Benjamin Varnholt vom Diakonie-Verband Brackwede.

Wow! 5.000 Euro. Damit hatten wir gar nicht gerechnet.“ Hochzufrieden überreichte Karl Wendt im Namen des Lions Club Bielefeld Leineweber einen Spendenscheck an den Diakonie-Verband Brackwede. Die Lions unterstützen damit den „Mittagstisch für Kinder der Diakonie“ im Bielefelder Süden. Der Erlös stammt aus einem Benefiz-Golfturnier, dem „Bielefelder Lions Golf Cup“.

44 Teilnehmer aus Ostwestfalen hatten sich dafür im Oktober 2019 auf dem Platz des Bielefelder Golfclubs am Teutoburger Wald ins Zeug gelegt. 22 Sponsoren unterstützten das Turnier. „Der Golfclub selbst hat wieder einmal auf die Platzmiete verzichtet“, freute sich Karl Wendt. Der 71-Jährige war ursprünglich auch Ideengeber für den ka-

ritativen Wettbewerb. Der „Mittagstisch für Kinder“ ist dem Anwalt und Notar a. D. seit Jahren ein persönliches Anliegen – und der aktuelle Spendenscheck daher schon der siebte an den Diakonie-Verband Brackwede. „Ich erinnere unsere 38 Mitglieder immer wieder an den Mittagstisch für Kinder und erhalte volle Unterstützung – auch von unserem Präsidenten Dr. Christian Jäcker“, betonte Karl Wendt. In diesem Jahr müsse das Golfturnier leider ausfallen – wegen der Corona-Pandemie. Was eine Austragung in 2021 angeht, zeigte sich das Lions-Mitglied aber zuversichtlich.

Für den Diakonie-Verband nahm Benjamin Varnholt den Spendenscheck entgegen. Der Geschäftsbereichsleiter „Beratung“ bedankte sich für die Unterstützung. „Sie tragen

damit dazu bei, dass Kinder und Jugendliche, die sich nicht auf der Sonnenseite des Lebens befinden, zusammen essen können und soziale Gemeinschaft, Bewegungsangebote und vielfältige Freizeitaktivitäten erleben“, sagte er. „Viele Kinder haben gerade nach Ende des Unterrichts nicht nur großen Hunger, sondern auch ein großes Mitleidungsbedürfnis.“

Das Projekt „Mittagstisch“ finanziert sich seit 2007 ausschließlich durch Spenden. Zu den treuen Unterstützern zählt beispielsweise auch der Brackweder Hof. An sechs Standorten in Brackwede, Senne und Senne-Stadt werden normalerweise täglich von montags bis freitags rund 120 Mittagessen ausgegeben.

Doch aufgrund eines Erlasses des Landes NRW wurden diese Häuser der offenen Tür, kurz HoT genannt, zum 16. März wegen der Corona-Pandemie geschlossen. „Durch die Schließung der Einrichtungen vermuten wir einen weiteren Anstieg von Kindern und Jugendlichen, die in vielerlei Hinsicht sehr unter der sozialen Distanz leiden“, befürchtet Benjamin Varnholt. „Aufgrund der prekären Lebensumstände sind sie dringend auf Unterstützung angewiesen.“

Umso erfreulicher klingt die Perspektive: In Absprache mit dem Jugendamt und den Infektionsschutzbehörden sollen die HoTs für die offene Kinder- und Jugendarbeit des Diakonie-Verbands nach und nach wieder öffnen.

Blitzer Bernd an Ummelner Kita im Einsatz

66 TEURE FOTOS



Tolle Kiste zu Besuch: Die angehenden Schulkinder haben sich das Messgerät zusammen mit ihren Erziehern genau angeschaut und es bei seiner Arbeit beobachtet.

Blitzer „Bernd“ gehört in der Regel nicht zu den Gerätschaften, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen. Im Gegenteil, der blitzende Vollautomat wird häufig beschimpft, besprüht und sogar beschädigt. Dabei ist es seine primäre Aufgabe – das sollte man nicht vergessen – für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen. – Dementsprechend wurde die „tolle Kiste“ bei ihrem Besuch in Brackwede-Ummeln von den Kindern, Eltern und Mitarbeitern des Ichthys Kindergartens herzlich willkommen geheißen. „Wir hoffen, dass der Blitzer nun regelmäßig kommt und dadurch die Geschwindigkeit der Autos sinkt“, sagt der Leiter der Einrichtung, Sven Borgsen.

Die Queller Straße, an der die Kita liegt, wird gerne von Autofahrern als Abkürzung der Ortsdurchfahrt und ampelfreie Alternative von der Brockhagener zur Gütersloher Straße genutzt. „Die treten unheimlich aufs Gas“, hat Borgsen beobachtet.

Vor einem Jahr waren der Kita durch den Verkauf eines Gemeindegebäudes an die Friedhofsgärtnerei vier Parkplätze weggefallen, die daraufhin an der Queller Straße eingerichtet wurden. „Weil das die Gefahr für die Kinder erhöht, haben wir uns für Tempo 30 eingesetzt“, berichtet Borgsen. Da die Kita direkt hinter einer kleinen Kurve liegt, merkten die Autofahrer zu spät, dass hier Kinder auf der Straße sein könnten.

Die Geschwindigkeitsreduzierung kam Mitte Mai. Auf der Höhe des Kircheneingangs werden die Fahrer seitdem mit einem Schild auf den Kindergarten aufmerksam gemacht und dürfen von morgens bis spätnachmittags maximal 30 fahren. Doch das Schild zeigte wenig Wirkung. „Immer noch wurde gerast“, erzählt Borgsen. Seiner Einschätzung nach lag das Tempo öfter auch deutlich höher als die früher erlaubten 50 km/h. „Immer wieder haben mir Eltern von brenzlichen Situationen berichtet.“

Zusammen mit der Gruppe der Schulkinder haben die Erzieher(innen) sich den Blitzer angeschaut und vor Ort besprochen, warum der dort steht und wie er funktioniert. So lernten die Jungen und Mädchen im Rahmen der Verkehrserziehung, dass Bernd ihren Schutz erhöhen kann.

In nur vier Tagen machte der Blitzer 66 Fotos von zu schnell fahrenden Autos. „Immerhin fuhr keiner schneller als 50“, berichtet Norman Rosenlund vom Ordnungsamt. Dass die Anwesenheit von „Bernd“ Wirkung zeigt, davon sind Borgsen und er überzeugt. „Ständig wurde im Radio davor gewarnt, das schafft Öffentlichkeit und sensibilisiert viele Menschen“, sagt Borgsen.



Exklusive 3-Zi.-ETW mit Loggia
in bevorzugter Lage von Werther // 89 m² Wfl. im 1.OG // Fahrstuhl // EBK // Tarkettboden // Tageslichtbad mit Wanne und Dusche + Gäste-WC // TG-Stellplatz // Keller // Bj. 2015 // BA: 43,9 kWh/m²a-A, Gas, Bj. Hgz. 2015 // 286.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision



Ankauf durch uns!

Wir kaufen Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück. Sprechen Sie uns an!



Appartement in Uninähe
Vermietet in top Lage von Gellershagen // 26 m² Wfl. im EG zum Hof // Kochnische // optimale Belichtung durch Erker und große Fenster // Bj. 1994 // VA: 101 kWh/m²a-D, Gas, Bj. Hgz. 1994 // 74.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Ihr Immobilienmakler für Brackwede und Umgebung

BI-Süden 0521-959080
BI-Westen 0521-9596830
info@am-buschkamp.de
www.am-buschkamp.de



Das **Schärfste** kommt von **HÖCKER** – seit über 100 Jahren!

Meisterbetrieb
– eigene Schleiferei für Messer, Scheren und Schneidwerkzeuge –

feinste Solinger Schneidwaren • Messer aus aller Welt
Haushalts- und Geschenkartikel • Taschenlampen und Ferngläser
Outdoor-Artikel • Bogensport & Darts
Waffen und Munition • Selbstschutzartikel • Historische Schwerter

BERND HÖCKER Hauptstr. 132 · Bielefeld
Schleiferei / Schneidwaren Telefon 44 17 66
www.hoecker-bielefeld.de

KOMPLETT MEIN BAD

... von uns – Ihrem „DIE BADGESTALTER“ - Meisterbetrieb.

ROST
DIE BADGESTALTER

Kammerichstraße 35 | 33647 Bielefeld | T: 0521. 9 50 20 - 0
www.rost-die-badgestalter.de

Bestattungsvorsorge

Jetzt schon an später denken – wir beraten Sie gern!

Tag und Nacht erreichbar
Telefon 0521-417110

Bestattungen **Vemmer**

Hermann Vemmer KG
Sauerlandstraße 12
33647 Bielefeld

www.vemmer-bestattungen.de



GUTE LAGE

Hier gibt's Wohn-Qualität zum Wohlfühlen und zahlreiche Serviceangebote bei bezahlbaren Preisen.

gbb – Wohnfühlen im Bielefelder Süden.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Brackwede e.G.
Kirchweg 11, 33647 Bielefeld
fon 05 21. 9 42 74-0
www.gbb-brackwede.de



Gemeinschaftsaktion von WIG und moBiel

MUSS JA!

Brackwedes Kaufleute haben es in den zurückliegenden Wochen wahrlich nicht leicht gehabt. Erst mussten sie ihre Geschäfte wegen der Corona-Pandemie komplett schließen, und als sie dann unter Auflagen wieder aufmachen durften, verwandelte sich die Hauptstraße in eine Großbaustelle. Wie berichtet, mussten die Verkehrsbetriebe moBiel erneut ihre in die Jahre gekommenen Stadtbahngleise sanieren. Um den Kunden trotz der widrigen Umstände einen kleinen zusätzlichen Anreiz zu bieten, in Brackwede einzukaufen, hatten die Werbe- und Interessengemeinschaft Brackwede (WIG) und die moBiel eine pfiffige Idee.



Mit vorgeschriebenem Abstand: (v.l.) Karl-Uwe Eggert und Friedhelm Hannig freuen sich mit Christine Kisker über den von ihr gewonnenen Einkaufsgutschein.

Kunden, die eines der Geschäfte aufsuchten, konnten mit ein wenig Glück einen von moBiel zur Verfügung gestellten, sogenannten „Muss Ja“-Einkaufsgutschein gewinnen. Die Aktion kam gut an. Zahlreiche Kundinnen und Kunden freuten sich über diesen Zuschuss zu ihrem Shopping-Budget. Beispielsweise Christine Kisker, die freudestrahlend ihren Gutschein über 50 Euro im Brillen-Paradies entgegennahm. Frau Kisker, die in der Bielefelder Innenstadt wohnt, fährt übrigens immer wieder gerne nach Brackwede, um hier einzukaufen. „Wegen der guten Beratung, wegen des guten Service und wegen der verlässlichen Qualität“, wie sie verriet. Über dieses Kompliment an Brackwede freute sich natürlich nicht nur den Chef des Brillen-Paradies, Friedhelm Hannig, sondern auch der WIG-Vorsitzenden Karl-Uwe Eggert.

Alle Freibäder im Bielefelder Süden geöffnet

AB INS NASS ZUM BADESPASS

Seit wenigen Tagen lädt das Naturbad Brackwede wieder zum erfrischenden Schwimmspaß im kristallklaren Wasser ein. Ebenfalls bereits geöffnet ist das Senner Waldbad. Das Freibad in Gadderbaum folgt am Montag, 15. Juni. Das Naturbad Brackwede und das Senner Waldbad öffnen bei gutem Wetter täglich von 12 bis 19 Uhr. Badezeit in Gadderbaum ist von 13 bis 20 Uhr. Bei schlechtem Wetter machen die Bäder erst nachmittags auf. Vorerst ist der Badespaß nur mit Online-Tickets möglich. Kinder bis zum zehnten Lebensjahr in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt. Für sie muss dann nur ein Ticket für null Euro gekauft werden. Infos: www.bbf-online.de.

Brackweder muss lange hinter Gitter

TÖDLICHE MP IM FAHRSTUHL

Im alten Chicago gehörte die Maschinenpistole (MP) quasi zum täglich gebrauchten Handwerkszeug von Ganoven wie „Scarface“ Al Capone. Bei uns in Brackwede findet man die gefährlichen Bleispritzen heute eher selten. Umso überraschter war die Polizei, als ihr ein Monteur im Mai letzten Jahres meldete, er habe bei einer Fahrstuhlreparatur eine MP vom Typ „Uzi“ gefunden. Umfangreiche Ermittlungen führten die Kripo dann zu einem Wohnungsmieter, der allerdings Stein auf Bein schwor, mit der übrigens voll funktionsfähigen Waffe nichts zu tun zu haben.



Gefährliches Schieß-eisen: die israelische Maschinenpistole „Uzi“.

Im November 2019 rückten die Beamten mit einem Durchsuchungsbeschluss an und stellten die Wohnung des polizeibekanntes Kleindealers auf den Kopf. Dabei fanden sie kleinere Mengen Kokain, Heroin und Marihuana. Obwohl seine Fingerabdrücke auf der israelischen Maschinenpistole „Uzi“, Kaliber 9 Millimeter waren, schwor der Mann Stein auf Bein, mit der Waffe nichts zu tun zu haben. Er habe seine Wohnung an einen befreundeten Dealer untervermietet, der dort „ein paar Albaner“ unterbringen wollte.

Das Landgericht, vor dem er sich jetzt wegen des Verdachts des bewaffneten Handels mit Betäubungsmitteln sowie Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz verantworten musste, fand diese Erklärung ein wenig unglaubwürdig. Das Urteil: siebeneinhalb Jahre Haft.



SCHÄTZCHEN, KUNSTWERKE UND RARITÄTEN AUS DER KINTOP-KISTE. MAL ZUM LACHEN, MAL ZUM WEINEN. MAL MIT SPANNUNG, MAL MIT GRUSELEFFEKT. DIE GIBT ES JEDEN FREITAG UM 20 UHR IN DER „MELODIE“ IN DER REALSCHULE AN DER KÖLNER STRASSE. PRÄSENTIERT VON BRACKWEDES MOVIE-MASTER FRANK BECKER. ACH JA: POPCORN GIBT'S DA AUCH!

- 19.06. „Eddie geht auf's Ganze“ (1960). Action pur! Ab 16 Jahre
- 26.06. „Liebesnächte in der Taiga“ (1967). Schnulzig und spannend. Ab 16 Jahre
- 03.07. „Mit Himbeergeist geht alles besser“ (1960). Satirisch angehaucht. Ab 12 Jahre
- 10.07. „Diamantenfieber“ (1971). Haarsträubend aber wie immer gut. Ab 16 Jahre

Frank Hildebrand Polsterei
Neubezug • Aufpolstern • Reparaturen aller Art
Bezugstoffe • Professionelle Lederaufarbeitung

Servicepartner von Kautfeld
Naggetstr. 16 • 33729 Bielefeld • Tel. 7724274
Mobil 0172/9862287
E-Mail: polstermoebelservice@web.de

HUWENDIEK
Miele-Hausgeräte
Verkauf – Einbau
Service – Reparatur

Küchen-Umbau-Renovierung
Telefon 05 21/4 08 98
Dalbkeweg 10 • 33659 Bielefeld
www.huwendiek.net

Wehmeier
GmbH & Co. KG

Stadtring 11 • 33647 Bielefeld
Telefon 05 21 / 41 71 71
www.opel-wehmeier.de

Gartengestaltung Thorwesten

Wir geben Ihren Gartenträumen Form!

Gehölz-, Staudenanpflanzungen, Pflasterarbeiten, Natursteinarbeiten, Baumfällarbeiten, Zaunbau etc.

Dipl. Ing. Ulrich Thorwesten, Paderborner Straße 333, 33689 Bielefeld, Telefon: 01 70 / 48 84 086

ZIMMEREI Höke | INH. MARIO KRALEMANN
Ihr Meisterbetrieb

- DACHDECKEREI
- ZIMMEREI
- ENERGETISCHE SANIERUNGEN
- ENERGIEBERATUNG
- ÖKOLOGISCHER HOLZBAU
- HOLZRAHMENBAU
- FASSADEN
- HOLZFUSSBÖDEN
- TROCKENBAU
- INNENAUSBAU
- BALKONE
- CARPORTS
- TERRASSEN
- DACHFENSTER
- BAUKLEMPNEREI
- SCHORNSTEINSANIERUNGEN
- 24h NOTDIENST
- WINTERDIENST

Wiener Straße 95 | 33649 Bielefeld | Info: 05 21 . 4 29 226
www.zimmereihoeke.de

dangel

- Wärme
- Wasser
- Sicherheit

Dangel Sanitär- und Heizungsanlagen | Sportstraße 30 | 33647 Bielefeld
Tel. 0521 441097 | info@dangel-haustechnik.de | www.dangel-haustechnik.de

UKS Elastische Fugen
seit 1983

Uwe Kordbarlag

Ihre kompetente Fachfirma für Neufugen und Alt fugensanierung - Innen und außen

Steinhagen 0 52 04 - 920 934
Bielefeld 0 52 1 - 772 519 07



**Finanzierungsbestätigung
für Ihren Wohnraum –
direkt online und sofort verfügbar.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Finanzierungs-Zertifikat

- > Kreditwürdigkeit in nur wenigen Minuten ausweisen
- > Chancen bei der Bewerbung für eine Immobilie erhöhen

www.volksbank-bi-gt.de/wohnraum